

# MÖGLICH GEMACHT

Unser Bericht an die Gesellschaft 2016



# MÖGLICH GEMACHT

Unser Bericht an die Gesellschaft 2016



7	Vorwort
8	Unsere Förderleistungen in der Region
10	Soziales
14	Jugend und Ausbildung
18	Kultur
22	Umwelt
26	Sport
30	Infrastruktur und Wirtschaft
34	KINDER LACHEN – Stiftung für Flüchtlingskinder
38	Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse
42	Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse
46	Hilfe mit Herz
50	Strategische Positionierung zur Nachhaltigkeit
52	Personal-Kennzahlen



Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Kundinnen und Kunden,

Bankgeschäft in seinem ganz ursprünglichen Sinne und gesellschaftliches Engagement, beides zusammen macht uns zu dem, was wir sind: Ihre Taunus Sparkasse.

In unserem „Jubiläumsjahr“ 2016, 25 Jahre nach der Fusion der Sparkassen aus dem Hochtaunuskreis und aus dem Main-Taunus-Kreis, haben wir uns mit über 2,6 Millionen Euro eingesetzt. Wir fördern Menschen und Initiativen, die sich kümmern und helfen – oder einfach nur unsere Region ein bisschen bunter machen.

Manchmal sind es kleine Ideen, manchmal große Initiativen. In seiner Wirkung ist jedes einzelne Engagement bedeutend. So wachsen Vereine, entstehen Festivals, werden Erfindungen gemacht und sogar Unternehmen gegründet. Jugendhilfe, Seniorenbetreuung und Integration werden möglich.

Unsere Förderleistung zeigt unsere Anerkennung und Wertschätzung für jeden Bürger, der sich engagiert. Sie soll ermutigen, Wege fortzusetzen. Und sie soll motivieren, sich mit neuen Ideen und Projekten einzubringen.

Dass sich das lohnt, sehen Sie auf den nächsten Seiten. Hier zeigen Beispiele, wie bunt, abwechslungsreich und lebenswert unsere Region durch gesellschaftliches Engagement wird – lassen Sie sich davon einnehmen!

Danke, dass Sie unsere Region zu etwas Besonderem machen.



Oliver Klink

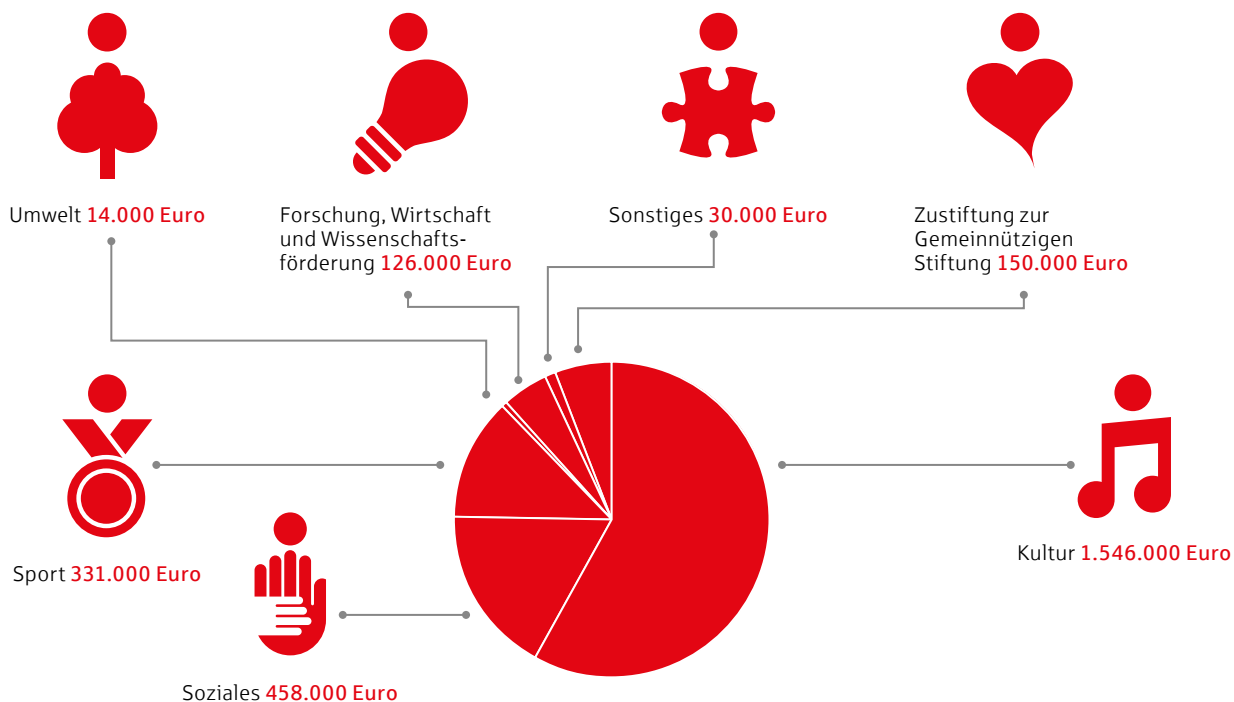


Markus Franz

# Unsere Förderleistungen in der Region

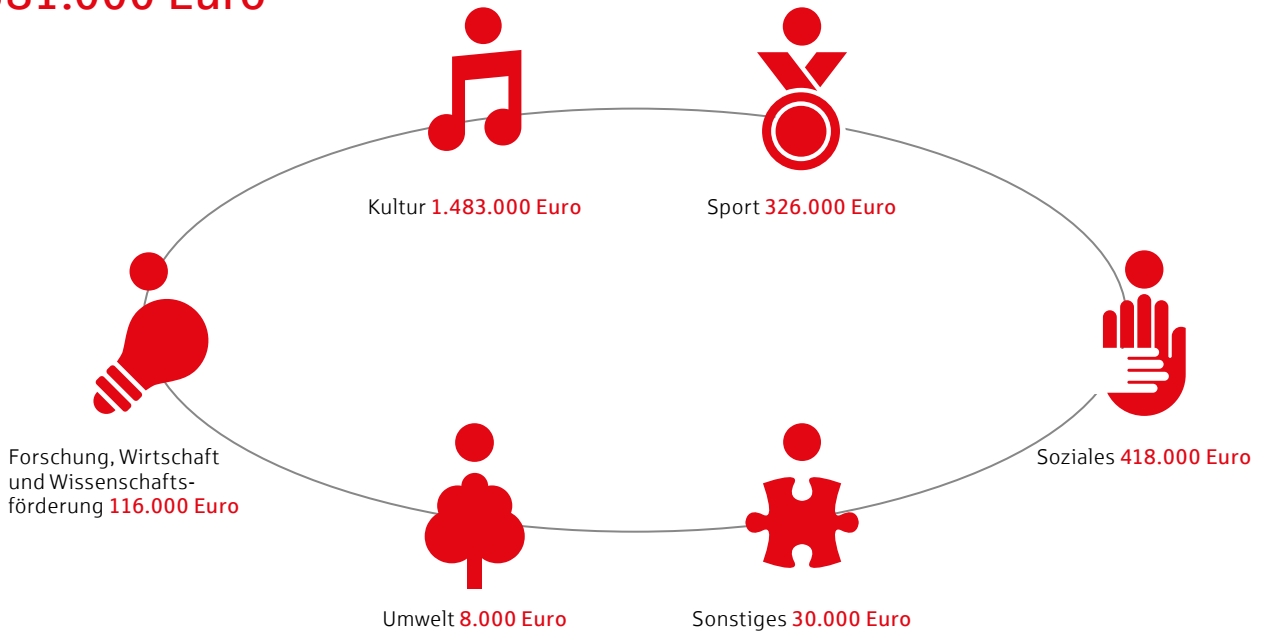
Förderleistungen  
Gesamt

**2.655.000 Euro**

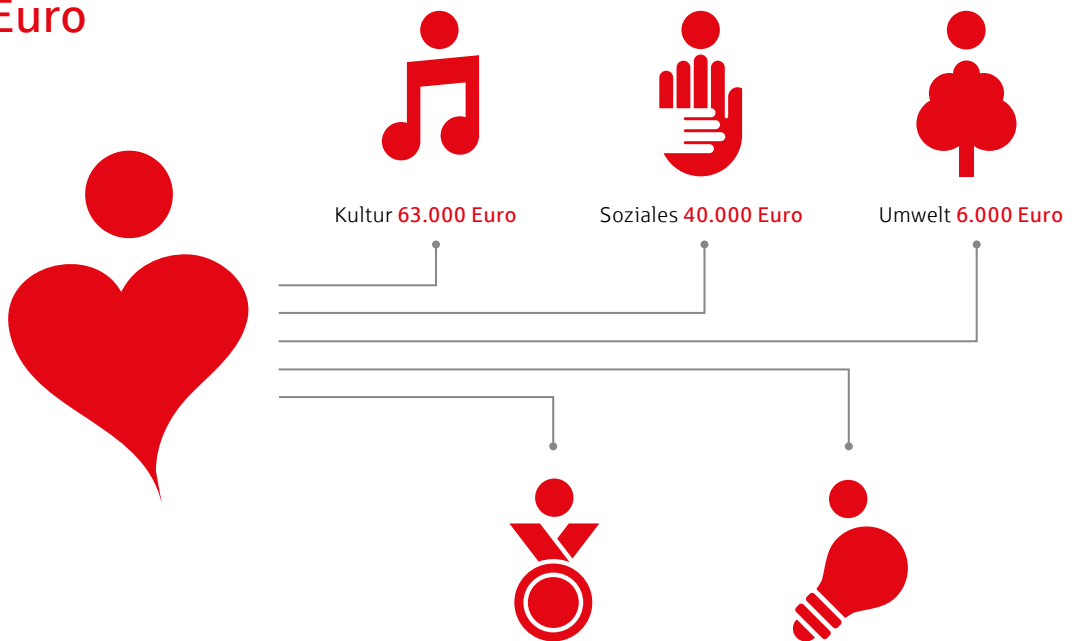




**Spenden und Sponsoring  
Gesamt  
2.381.000 Euro**



**Gemeinnützige Stiftung  
Ausgaben gesamt  
124.000 Euro**



**Zustiftung  
150.000 Euro**



**79 Preisträger**  
in elf Jahren



**11 Preis-  
übergaben**



**9 Projekte**  
haben wir 2016 ausgezeichnet.





## **BÜRGERPREIS 2016: „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“**

Menschen in unserer Region haben sich eingesetzt und Flüchtlingen in Deutschland Orientierung gegeben. Dafür haben wir sie mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet. Unter dem Motto „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“ haben sie mit vielfältigen Projekten überzeugt: Sie haben bei den Hausaufgaben unterstützt, Deutschkurse für Migranten organisiert oder gemeinsam mit Migranten ein Kochbuch mit Rezepten aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen zusammengestellt.



### Große Spendenübergabe Main-Taunus-Kreis 101 Multiplikatoren für lebendige Vielfalt

Vereine bereichern das Leben in unserer Region, sie engagieren sich für Sport, Bildung, Brauchtum, Lebenshilfe oder Naturschutz: Als Anerkennung für ihre gesellschaftlich wertvolle Arbeit haben 101 Vereine bei der Spendenübergabe im Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim insgesamt 175.000 Euro erhalten.



Mit  
**458.000 Euro**

förderten wir soziale Einrichtungen in der Region.



Seit 21 Jahren

gibt es die Spendenübergabe an Vereine des Main-Taunus-Kreises.



Auf 540 Quadratmetern

konnten die Schlittschuhläufer ihre Pirouetten drehen



### Entschleunigung im Kurpark

#### Weihnachtliches Schlittschuhlaufen ging in die 2. Runde

Beim Bad Homburger Eiswinter seine Runden drehen: Das macht nicht nur Spaß, sondern dient auch der guten Sache. Denn ein Teil der Einnahmen ging an die Stiftungen „Historischer Kurpark“ und „KINDER LACHEN – Stiftung für Flüchtlingskinder“. Die Besucher konnten sich 2016 auf einer im Vergleich zum Vorjahr nahezu doppelt so großen Eisfläche vergnügen. Eine Extrafläche stand zum Eisstockschießen bereit. Kurz: Die Eisbahn ist eine „runde Sache“, die wir gerne unterstützen.



## Vorweihnachtliche Überraschungen

### Spenden statt Geschenke

Wir verzichten darauf, Weihnachtsgeschenke zu machen. Stattdessen spenden wir an 14 gemeinnützige Initiativen in der Region: Bad Homburger Hospiz-Dienst e. V., Carls Stiftung, Königstein, Förderverein der accadis Bildung e. V., Bad Homburg, Förderverein der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Bad Homburg, Haus Gottesgabe, Frauen helfen Frauen MTK e. V., Hofheim, Horizonte Hospizverein e. V., Hofheim, Hospiz St. Barbara, Oberursel (Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.), Internationaler Verein Windrose 1976 e. V., Oberursel, Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Hochtaunus, Bad Homburg, Reitsportgruppe Eddersheim am Main e. V., Seniorenberatungsstelle Vortaunus, Bad Soden, Liederbach und Sulzbach, Stiftung Aktiv im Norden von Oberursel, „Wir Friedrichsdorfer“ Bürgerselbsthilfe e. V. und Praunheimer Werkstätten.



**16.000 Euro**

spendeten wir 2016  
anstatt Weihnachtsgeschenke zu machen.



**Seit 18 Jahren**

überraschen wir soziale  
Einrichtungen mit einer vorweihnachtlichen Spende.



**300 Kindern**

haben wir gemeinsam mit unseren  
Kunden ihren Weihnachtswunsch  
2016 erfüllt.



## Aktion Wunschbaum

### Weihnachtswünsche erfüllen

Sterne mit Wünschen – sie stammen von Kindern, die es nicht so gut haben wie andere. In der Vorweihnachtszeit hängen wir die Wunschsterne an die Weihnachtsbäume in unseren Filialen. Unsere Kunden wählen sich einen Stern aus und beschenken die Kinder. Und sollte ein Stern übrigbleiben, kümmern wir uns darum, dass der Wunsch trotzdem erfüllt wird. Überreicht werden die Geschenke von Kunden und Kollegen in unseren Filialen.



## 32 neue Auszubildende

haben 2016 ihre Ausbildung begonnen.



## 14 Auszubildende

haben eine Woche lang zwei Filialen allein gemanagt.



## Seit 2014

tragen wir die Auszeichnung „exzellenter Ausbildungsbetrieb“ der IHK.



## UNSERE AUSZUBILDENDEN Attraktive Perspektiven für junge Leute

Die „Nacht der Ausbildung“ gibt Schülern vor dem Schulabschluss eine Orientierung bei der Berufswahl. Auch im letzten Jahr haben viele Jugendliche das Informationsangebot Bad Homburger Unternehmen wahrgenommen und sich auch über die Taunus Sparkasse informiert.

32 neue Auszubildende haben 2016 ihre Berufsausbildung bei der Taunus Sparkasse begonnen. 34 weitere Auszubildende starteten ins zweite Lehrjahr. 14 davon managten eine Woche lang eigenverantwortlich zwei Filialen – mit Spaß, großem Engagement und Erfolg. Die Taunus Sparkasse ist als exzellenter Ausbildungsbetrieb von der IHK ausgezeichnet worden.





### Für unsere kleinen Kunden

#### **Knax-Malwettbewerb: 60 Jahre Opel-Zoo**

Der Knax-Malwettbewerb stand dieses Jahr unter dem Motto: „60 Jahre Opel-Zoo“. Über 1.000 Kinder haben bei diesem Kreativwettbewerb ihr Lieblingstier gemalt – vom Erdmännchen bis zum Elefanten. Die lebendigen Vorlagen dazu lieferten die Tiere des Zoopädagogischen Instituts. Zum runden Geburtstag des Zoos haben wir mit einer Spende die neue Anlage für Brillenpinguine unterstützt. Nun finden 15 Exemplare der in ihrer Heimat bedrohten Tiere bei uns im Taunus artgerechte Lebensbedingungen vor.



### Sparkassen-Schulservice

#### **Für das Leben lernen**

Mit unserem Schulservice unterstützen wir Schulen mit Unterrichtsmaterialien rund um die Themen Finanzen, Wirtschaftslehre und Rechnungswesen. Bei Besuchen in Schulen beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Taunus Sparkasse Fragen – von der Börse bis zum Girokonto – und klären darüber auf, wie man nicht in die Schuldenfalle gerät. In Bewerbungstrainings geben sie zudem nützliche Tipps für Vorstellungsgespräche und unterstützen zudem bei der Berufsorientierung.



### Zeitungen für soziale Einrichtungen

#### **Ein Stück Chancengleichheit schaffen**

Was tut sich in der Region? Welche Neuigkeiten aus Politik und Wirtschaft gibt es? Wichtige Themen, die viele Menschen interessieren – doch nicht alle können sich ein eigenes Zeitungsabonnement leisten. Deshalb übernehmen wir gemeinsam mit der Taunus Zeitung und dem Höchstler Kreisblatt „Patenschafts-Abos“ für soziale und gemeinnützige Einrichtungen und bedürftige Menschen. Dazu zählen etwa die „Lebenshilfe, Betreutes Wohnen“ in Kelkheim und das „fambinis Familienzentrum e. V.“ in Friedrichsdorf.





### School's-out-Wettbewerb Zuschuss zur Abschlussfeier

Köpfchen beweisen die Abschlussjahrgänge in der Region jedes Jahr aufs Neue, wenn sie beim School's Out - Quiz Battle der Taunus Sparkasse gegeneinander antreten. Dabei gilt es, aus einem Pool von über 25.000 Fragen auf der Facebook-Seite die beste Quote richtiger Antworten zu erzielen. 30 Schulen haben mitgemacht. Platz 1 belegten die Krankenpflegeschüler der Hochtaunus-Kliniken. Sie durften sich über 1.500 Euro, sowie eine Fotobox für die Abschlussparty freuen. Platz 2 und 600 Euro Preisgeld sicherte sich das Montessori- Zentrum Hofheim, auf Platz drei schaffte es das Friedrich Dessauer Gymnasium aus Höchst. Bei der Taunus Sparkasse gewinnt aber jeder: Alle teilnehmenden Schulen haben einen Zuschuss für ihr Jahrbuch in Höhe von 100 Euro erhalten.



**1.200 Kinder**

haben unseren Weltspartag 2016 besucht.



**20 Paten-  
schaftsabos**

für soziale und gemeinnützige Einrichtungen haben wir gespendet.



**4.600 Schüler**

aus 30 Schulen haben beim School's-Out-Wettbewerb mitgemacht.



### Familienfest Usingen Spiel und Spaß für die ganze Familie

Rund 4.500 Besucher haben das Familienfest im Usinger Schlosspark besucht. Mit 60 unterschiedlichen Spielen begeisterte das Fest seine kleinen und großen Besucher: von der über das Wasser rollenden Kugel bis zum Bungee-Trampolin. Der Erlös des Familienfestes kommt der Leberecht-Stiftung zugute, die sich seit 60 Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche stark macht. Auch hier sind wir gerne Partner.



**Zum 7. Mal**  
haben wir das Poesie- &  
Literaturfestival  
unterstützt.



**5.000 Besucher**  
waren 2016 zu Gast.



**11 Aufführungen**  
faszinierten das Publikum.





## **POESIE- & LITERATURFESTIVAL Strahlkraft über Bad Homburg hinaus**

Beim Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival treffen sich Matthias Brandt, Klaus Maria Brandauer, Robert Stadlober, David Rott, Johann von Bülow, Max Moor und Christian Brückner, Martina Gedeck und Ulrich Noethen, Hannelore Hoger und Ulrich Tarrach, Andrea Sawatzki und Christian Berkel. Zum siebten Mal begeisterte das Festival mit Lesungen vor beeindruckenden Kulissen wie der Erlöserkirche, dem Schlosspark oder der Englischen Kirche. Seit fünf Jahren werden einige Lesungen vom Jugend-Sinfonie-Orchester des Hochtaunuskreises musikalisch begleitet. Wir fördern das Festival seit der ersten Stunde.



### w-Festival

#### Ein Festival, bei dem Frauen gehört werden

Im Mittelpunkt steht Musik von und mit Frauen, aber nicht nur für Frauen, unter anderem mit der Gruppe Glasperlenspiel, Beth Hart, dem Quartett Garbage, Tanita Tikaram, Frida Gold und der Berliner Band Mia. Wir feiern ein Festival, bei dem wir Frauen hören.



### Rheingau-Musik-Festival

#### Musikalischer Hochgenuss an wunderschönen Spielstätten

Das Rheingau-Musik-Festival ist eines der größten Musikfestivals in Europa, mit über 150 Konzerten in der gesamten Region. Erstklassige Aufführungen an wunderschönen Spielstätten ziehen Fans klassischer Musik an. Landrat Michael Cyriax hat das Festival mit neuen Veranstaltungsorten im Main-Taunus-Kreis den Menschen in der Region noch näher gebracht.



### Mendelssohn-Wettbewerb

#### Förderung kontinuierlich ausgebaut

Die jungen Künstler beim Mendelssohn-Wettbewerb überzeugen jedes Jahr aufs Neue. Von der ersten Stunde an fördert die Taunus Sparkasse diesen Nachwuchswettbewerb und hat ihr Engagement seither kontinuierlich ausgebaut. Mittlerweile finden die Preisträgerkonzerte mit den jungen Talenten sowohl im Hochtaunuskreis als auch im Main-Taunus-Kreis statt. Mi-Helen Horn gewann 2016 in der Kategorie „Streicher solo“.



### **Bad Homburger Sommer**

#### **Unterhaltung für alle Generationen**

Der „Bad Homburger Sommer“ hat 2016 zwei Wochen ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm für alle Generationen geboten: von der Oper bis zum Rockkonzert. Wir erleben stimmungsvolle Veranstaltungen im besonderen Ambiente der Kurstadt und sind als Hauptförderer gerne dabei.



### **Hessische Mundart in Frankfurt-Höchst**

#### **Barock am Main und Sommernacht am Schloss**

Barock am Main steht für Schauspiel und Musik in hessischer Mundart. Das ist das Erfolgsgeheimnis des Festivals in Frankfurt-Höchst. Die Besucher haben Michael Quast und sein Team seit 2005 in ihr Herz geschlossen. Und wir fördern dieses Kleinod aus Überzeugung. Auch beim Höchster Schlossfest und bei der Sommernacht am Schloss sind wir verlässlicher Partner.



### **Die fünfte Jahreszeit**

#### **Wir pflegen Brauchtum**

Wir fördern das Brauchtum und sind gerne Gastgeber. Unsere Filialen sind Orte der Begegnung, in denen Menschen zusammenkommen. In der fünften Jahreszeit kommen die lokalen Karnevalsvereine aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis traditionell in unsere Geschäftsstellen und feiern gemeinsam mit unseren Kunden. Eine schöne Sache, die die Menschen schätzen.



**600 Besucher**

kamen zum Familienwandertag.



**Zum 2. Mal**

fördern wir das Erlebnis  
für die ganze Familie.



**3:5**

endete das Benefizspiel der  
Naturpark-Mannschaft gegen  
die Traditionsmannschaft  
der Eintracht.

## NATUR ERLEBEN

### Familienwandertag des Naturparks Taunus

Eines unserer gemeinsamen Projekte mit dem Naturpark Taunus ist der Familienwandertag. Für alle Generationen ist etwas dabei: Wanderangebote, Spiele und Kinderschminken, Essen und Getränke in lockerer Atmosphäre und natürlich das Benefizspiel der Naturparkmannschaft gegen Charly Körbels Traditionsmannschaft. Erste Liga, was der Naturpark Taunus auf die Beine stellt.





### Wir schaffen Grünes

#### Ein Baum für jeden Neukunden

Nachhaltigkeit im ursprünglichen Sinne: Wir pflanzen für jeden neuen Kunden einen Baum. Unter dem Motto „Wir schaffen Grünes“ greifen wir mit unseren Kunden zum Spaten. 2016 haben wir gemeinsam mit unseren Kunden und dem Naturpark Taunus 10.625 Bäume gepflanzt.



**14.000 Euro**

kamen der Umwelt zugute.



**54.000 Setzlinge**

haben wir gemeinsam mit unseren Kunden und dem Naturpark Taunus seit 2011 gepflanzt.



**70 Kunden**

haben bereits selbst zum Spaten gegriffen.



### smartaward für innovative Lichttechnologie

#### Deutlich weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß

Den Stromverbrauch deutlich senken und Klimaschutz leben: Wir stellen unsere Gebäude schrittweise auf eine innovative und nachhaltige Lichttechnologie um. Dadurch sparen wir 80 Prozent Energie gegenüber herkömmlichen Systemen. Ein Elektroauto könnte mit dieser Lichtersparnis rund 11.500 Kilometer weit fahren. Als größter Finanzierer neuer Immobilienprojekte in der Region planen wir gemeinsam mit unseren Partnern in unserem Immobilien-Netzwerk, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mehr als 1.000 Tonnen zu verringern. 2016 wurden wir mit dem smartaward ausgezeichnet.





### Für unsere Umwelt

#### **CO<sub>2</sub>-Verbrauch der Fahrzeugflotte reduziert**

Ein bewusster Umgang mit der Umwelt verlangt auch, sich mit Firmenfahrzeugen auseinanderzusetzen. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, für alle Firmenfahrzeuge Obergrenzen beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu definieren. So reduzieren wir den Schadstoffausstoß unseres Fuhrparks um mehr als 24 Prozent.



### Um rund 1,2 Tonnen

haben wir den monatlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in einer Filiale gesenkt.



### 6 neue Fahrzeuge

haben wir angeschafft.



### Den 5. Platz

der Weltrangliste belegten drei Schüler aus der Albert-Einstein-Schule, die wir unterstützt haben.



### Eine der besten Erfindungen der Welt

#### **Deutlich weniger Verpackungsmüll**

Die Verpackungen bei Online-Bestellungen sind oft viel zu groß. Martin Vekony, Daniel Neitzel und David Frank, drei Schüler der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach, wollten das ändern. Dazu haben die jungen Tüftler einen Roboter entwickelt, der Verpackungsmüll im Online-Handel deutlich reduziert. Mit ihrer Idee rannten sie bei der Jury der World-Robot-Olympiade offene Türen ein und qualifizierten sich prompt für das Weltfinale in Neu-Delhi. Am Ende erreichten sie den 5. Platz der Weltrangliste. Ein beachtlicher Erfolg. Wir haben die jungen Erfinder gerne unterstützt und freuen uns, wenn sie ihren Weg fortsetzen.



**Seit 4 Jahren**  
sind wir Partner der  
Sportlerwahl.



**16 Sportler,**  
Trainer und Mannschaften  
wurden seitdem mit der begehrten  
Trophäe ausgezeichnet.



**80 Sportler,**  
Trainer oder Mannschaften  
wurden nominiert.

Wer  
Region lie  
förde

www.taunusparkasse  
Servicetelefon: 0800 5



### SPORTLER DES JAHRES Motivation, Durchhaltevermögen und Erfolg

Die Sportler des Jahres stehen für Motivation, Durchhaltevermögen und Erfolg. Kurz: außerordentliche Leistungen, die sie zu Botschaftern des Sports in der Region machen. Außerordentliche Leistungen, die wir gerne fördern. Hier die Siegermannschaft 2015: die Handball-Damen der TSG Oberursel.



### Offensiv-Cup

#### Volltreffer für den guten Zweck

Beim Hallenfußballturnier „Offensiv-Cup“ fieberten über 2.500 Besucher in der Kreissporthalle in Kriefel mit ihren Mannschaften. 146 Tore sind gefallen – und 20 Euro von der Taunus Sparkasse für jedes davon. In den vergangenen drei Jahrzehnten sind fast 400.000 Euro für die Leberecht-Stiftung zugunsten behinderter Kinder zusammengekommen. Das Turnier ist ein schöner Beweis dafür, wie gut sportliche Leistung und soziales Engagement zusammenpassen.



### Team United

#### Bruno Pasqualotto zum Trainer des Jahres gekürt

Das „Team United“ hat sich vor einigen Jahren als Publikums- und Sportlerliebling bei der Sportlergala hervorgetan. Seitdem unterstützen wir die jugendlichen Fußballerinnen und Fußballer, die aus dem Rhein-Main-Gebiet und sogar vereinzelt aus Rheinland-Pfalz und aus Bayern kommen. Und wir haben uns mit Bruno Pasqualotto gefreut, der für seine wichtige Arbeit zum Trainer des Jahres gekürt wurde. Das Team United erreichte auf Anhieb Rang fünf in der Hessenliga des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands.



### Trainieren mit dem Weltmeister

#### SV-Fußballschule mit Uwe Bein

Mit einem echten Weltmeister trainieren, viele neue Tricks lernen: Diesen Traum vieler junger Fußballer konnten wir erfüllen. Denn zum dritten Mal haben wir die SV-Fußballschule von Uwe Bein in den Hochtaunuskreis und in den Main-Taunus-Kreis geholt. In den Osterferien hatten rund 200 Kinder die Gelegenheit, am professionellen Training teilzunehmen. Für jeden Spieler gab es ein komplettes Fußball-Outfit mit Shirt, Hose und Stutzen. Die gastgebenden Vereine konnten sich über einen kompletten Satz Trikots freuen.



### Basketball macht Schule

#### Training für Flüchtlinge

Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen für Basketball begeistern – die Fraport Skyliners machen das bereits seit 2008 und die Taunus Sparkasse ist zum dritten Mal dabei. Die ersten Basketball-Trainings starteten in Usingen. Inzwischen sind in Kooperation mit Schulen zahlreiche weitere Trainingsangebote im ganzen Rhein-Main-Gebiet entstanden. Neu hinzugekommen ist ein offenes Training für Flüchtlinge in der Usinger Christian-Wirth-Schule. Auch die Profi-Spieler schauen gerne einmal beim Training vorbei.



Mit  
**331.000 Euro**

haben wir den Sport gefördert.



**45 junge  
Fußballspieler**

spielen beim Team United.



**140  
wöchentliche**

Trainingsangebote sind durch  
„Basketball macht Schule“  
entstanden.



### Tischtennis in Bad Homburg

#### Bundesliga-Team zum Anfassen

Der TTC OE Bad Homburg ist auf sportlicher Ebene professionell unterwegs. Seine Popularität nutzt der Verein auch, um sich für die Gesellschaft zu engagieren – mit Kampagnen für Kinder und Jugendliche, Senioren, Flüchtlinge und Menschen mit Beeinträchtigung. Eine weitere gute Idee: Anlässlich der Vorstellung des neu formierten Bundesliga-Teams waren auch junge Reporter der 8. Jahrgangsstufe der Humboldtschule zur Pressekonferenz in der Sporthalle eingeladen.



**Zum 14. Mal**  
fanden die Gründertage statt.



**96 angehende  
Unternehmer**

nutzten die Hessischen Gründertage als Plattform, um ihre Ideen zu präsentieren.



**9 Finalisten**

schafften es in die Endrunde.



is 2016



## HESSISCHE GRÜNDERTAGE Mut, Ideen und Unternehmertum in unserer Region

Wer ein Unternehmen gründet, übernimmt Verantwortung – für sich selbst und für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Hessische Gründerpreis zeichnet Menschen aus, die mit ihrer guten Idee ein Unternehmen gründen. 2016 wurde er in Bad Homburg verliehen: 96 junge Unternehmen bewarben sich in den Kategorien „Mutige Gründung“, „Geschaffene Arbeitsplätze“ und „Innovative Geschäftsidee“. Wir haben die Gründertage von der Ausschreibung bis zur Preisübergabe ein Jahr lang begleitet und waren gerne Gastgeber der Jury-Sitzung.



### Expo Real

#### Plattform für Immobilienexpertise

Die Expo Real in München ist die größte Messe für Immobilien und Investitionen in Europa. Die Taunus Sparkasse ist einer der größten Finanzierer neuer Immobilienprojekte in unserer Region. An unserem Messestand treffen sich jedes Jahr Projektentwickler und Investoren der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Hier zeigt sich: Wir sind Teil eines starken Experten-Netzwerks.



**126.000 Euro**  
sind in Infrastruktur und  
Wirtschaft geflossen.



**40 Immobilien-  
Projekt-  
entwicklungen**

haben wir in der Region ermöglicht.



**24 Infrastruktur-  
Projekte**

haben wir gemeinsam mit  
den Kommunen realisiert.



### Kooperation mit der Heraeus Bildungstiftung

#### Wenn Schulleiter die Schulbank drücken

Schule gestalten – die Heraeus Bildungstiftung bietet Schulleiterinnen und Schulleitern zukunftsorientierte Fortbildungsprogramme zu Themen wie Inklusion, Integration, Digitalisierung. Die Arbeit an Schulen ist richtungsweisend für unsere Gesellschaft, sie verdient Anerkennung und Respekt. Für uns ist das Grund genug, die Heraeus Bildungstiftung zu fördern.





### Moderne Flotte für den öffentlichen Nahverkehr Gemeinsam neue Busse finanziert

51 neue Busse bieten den Fahrgästen in Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf mehr Komfort. Die neuen Modelle verursachen zudem deutlich weniger Lärm- und Schadstoffemissionen. Eine Videoüberwachung trägt zur Sicherheit von Fahrgästen und Fahrern bei. Für ihre Investition in eine moderne, umweltverträglichere Busflotte suchte die Transdev Rhein-Main GmbH nach leistungsstarken und verlässlichen Finanzpartnern. Gemeinsam mit der Deutschen Leasing haben wir die Finanzierung der Busse gerne verwirklicht.



**17 Schulleiter**  
besuchten das Seminar der Heraeus Bildungsstiftung bei uns im Haus.



**11,8 Millionen Euro**

kosteten die Busse, die wir gemeinsam mit der Deutschen Leasing finanziert haben.



**Mit 1,2 Millionen Euro**

haben wir kommunale Infrastrukturinvestitionen gemeinsam mit der KfW ermöglicht.



### Kliniken des Main-Taunus-Kreises

#### Modernisierung gemeinsam mit der KfW ermöglicht

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises sind wichtig für die medizinische Versorgung der Menschen in der Region. Der Standort in Bad Soden wurde 2016 modernisiert und auch unter ökologischen Aspekten optimiert. Das neue Blockheizkraftwerk sorgt dafür, dass weniger Energie verbraucht wird und Dank des neuen Parkhauses ist die Anreise für die Besucher der Patienten wesentlich komfortabler geworden. Gemeinsam mit unserem Partner, der KfW, haben wir das gerne ermöglicht.



**Mit 100.000 Euro**

Startkapital haben wir  
KINDER LACHEN ausgestattet.



**40.000 Euro**

waren durch Spenden  
dazugekommen.



**11 Initiativen**

und Projekte wurden  
2016 unterstützt.



## **KINDER LACHEN – Stiftung für Flüchtlingskinder**

Schwimmen lernen, Hausaufgaben erledigen, Ausflüge unternehmen – für viele Kinder sind das alltägliche Dinge, für Flüchtlingskinder sind es Wege zur Integration. Die Taunus Sparkasse fördert mit ihrer Stiftung KINDER LACHEN Integrationsprojekte für Flüchtlingskinder. Das Startkapital in Höhe von 100.000 Euro ist – auch durch die Gewinnung weiterer Spender – seit der Gründung um 40.000 Euro angewachsen. Elf Initiativen und Projekte im Hochtaunuskreis und im Main-Taunus-Kreis haben wir 2016 unterstützt.





Über die Verwendung des Geldes entscheidet ein unabhängiges Kuratorium. Den Vorsitz teilen sich die Landräte Michael Cyriax und Ulrich Krebs, im Stiftungsrat wirken der Hessische Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, der Intendant des Schauspiel Frankfurt, Oliver Reese, die Songwriterin Fee Mietz, der hessische Landesschulsprecher André Ponzi und Oliver Klink. KINDER LACHEN ist für uns mehr als eine Stiftung, es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die wir aus Überzeugung und mit Leidenschaft übernehmen.



## KINDER LACHEN

### Sechs Projekte im Hochtaunuskreis

Als Anerkennung für ihre Arbeit und als Motivation für die Zukunft erhielten sechs Initiativen aus dem Hochtaunuskreis 2016 eine Spende aus der Stiftung für Flüchtlingskinder. Bei der Spendenübergabe im Dienstleistungszentrum präsentierten die Vertreter der Initiativen ihre Arbeit und erzählten ihre Erfahrungen: Jan Drumla, Direktor der Grundschule Grävenwiesbach, Dr. Kristine Edel, Geschäftsführerin der InSL – Initiative Sprache.Lesen.Lernen e. V., Bert Jonas, Schulleiter der Musikschule Friedrichsdorf e. V., Pfarrer Herbert Lüdtkke, Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach, und Katja Overzet, Förderverein Grundschule Usingen e. V.



**43.500 Euro**  
wurden 2016 ausbezahlt.



**6 Projekte**  
im Hochtaunuskreis



**5 Projekte**  
im Main-Taunus-Kreis  
und in Wiesbaden



## KINDER LACHEN

### Fünf Projekte im Main-Taunus-Kreis und in der Landeshauptstadt

Aus dem Main-Taunus-Kreis bekamen vier Initiativen eine Spende. Außerdem wurde ein weiteres Projekt aus Wiesbaden unterstützt. Und auch in der Hochheimer Filiale stellten die Vertreter dieser Initiativen ihre Arbeit der Öffentlichkeit vor: Saladin Hadzimuhović, Lehrer der Gesamtschule Fischbach, Irene Krell in Zusammenarbeit mit der Albert-Einstein-Schule Schwalbach, Pirko Krämer, Leiterin des Patenprojekts des Evangelischen Vereins für Innere Mission Hessen Nassau (EVIM), Wiesbaden, Andrea Teichert, 1. Vorsitzende des Fördervereins der Marxheimer Schule e. V. und Angelika Wallenstein sowie das Projektteam Pädagogische Perspektiven e. V., Hattersheim.



## Seit 1985

wirkt die Gemeinnützige  
Stiftung der Taunus Sparkasse  
in der Region.



## 10 Entscheider

wirken im Kuratorium der  
Gemeinnützigen Stiftung.



## 42 Projekte

wurden 2016 durch die  
Stiftung unterstützt.



**GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG  
DER TAUNUS SPARKASSE  
Seit über drei Jahrzehnten für Kunst, Kultur  
und Heimatpflege**

„Wer die Region liebt, fördert sie“: Das ist der Leitgedanke der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse. Sie engagiert sich für Kulturförderung, für Kunst und Heimatpflege, für Jugendförderung und Altenhilfe im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunuskreis. Im Jahr 2016 hat die Stiftung 124.000 Euro ausgeschüttet, die Taunus Sparkasse hat eine Zustiftung über 150.000 Euro geleistet. Damit vereint die Gemeinnützige Stiftung heute ein Stiftungsvermögen von über sieben Millionen Euro auf sich und ist gut aufgestellt, um ihr gesellschaftliches Engagement in der Region fortzusetzen.



### Für eine neue Glocke und gegen das Vergessen

#### St. Gallus und „Raabekazze“ Flörsheim

Anlässlich des „Verlobten Tages“, der sich zum 350. Mal jährte, erhielt die katholische Kirchengemeinde St. Gallus Flörsheim 10.000 Euro. Damit hat die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse ihren Beitrag dazu geleistet, dass eine neue Hauptglocke für das St.-Gallus-Geläut gegossen werden konnte. Mit dem gleichen Betrag unterstützte die Stiftung das Entstehen einer Gedenkstätte für die Opfer der verheerenden Pestepidemie im Jahr 1666. Die Idee ist auf Initiative des Flörsheimer Vereins „Raabekazze“ entstanden.



**124.000 Euro**

gingen 2016 an gemeinnützige Projekte und Initiativen.



**Insgesamt  
4,5 Tonnen**

wiegt die neue Glocke der St.-Gallus-Kirche.



**Über 40 Senioren**

nutzen die Werkstatt in Oberursel regelmäßig.



### „Do it yourself“

#### Neues Werkzeug für die Seniorenwerkstatt

Vom Vogelhäuschen bis zum Kleinmöbel, von der Reparatur bis zum Eigenprodukt – die Seniorenwerkstatt Oberursel bietet alles. Mehr als 40 ältere Bürgerinnen und Bürger nutzen die eigens eingerichtete Werkstatt der Volkshochschule Hochtaunus und zeigen handwerkliches Geschick wie kreative Ideen gleichermaßen. Um neues Werkzeug anzuschaffen und Maschinen zu erneuern, erhielt die Seniorenwerkstatt 5.000 Euro von der Gemeinnützigen Stiftung.





### Finanzierung des Sportbetriebs gesichert Gebäudesanierung bei der SG Niederlauken

Das Heckenfest der SG Niederlauken ist eine der größten Veranstaltungen im „Usinger Land“. Es zieht jedes Jahr rund 2.000 Besucher an. Mit den Einnahmen sichert die Gemeinschaft ihren Sportbetrieb. Doch die für das Fest genutzten Gebäude, die zum Beispiel als Küche dienen und aus denen die Sportler ihre Gäste bedienen, waren dringend sanierungsbedürftig. Mit einer Spende von 10.000 Euro aus der Gemeinnützigen Stiftung konnte der Verein die notwendigen Reparaturen veranlassen.



## 19 Mal

hat die SG Niederlauken das Heckenfest ausgerichtet.



## 30 Jugendliche

trainieren regelmäßig im Boxclub Hochheim.



## 150.000 Euro

Zustiftung tragen dazu bei, die Stiftungsarbeit auch in Zukunft auf eine solide Basis zu stellen.



### Boxclub Hochheim 5.000 Euro für zielführende Integration

Der Hochheimer Boxclub kümmert sich gezielt um Jugendliche mit Migrationshintergrund und leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration. Gesellschaftliches Engagement, das die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse gerne fördert. 5.000 Euro erhielt der Verein. Mit dem Geld errichtet der Boxclub eine neue Trainingsstätte in dem ehemaligen Bürogebäude der Firma Tetra Pak.



**Seit 2009**

gibt es die Stiftergemeinschaft  
der Taunus Sparkasse.



**43 Stiftungen**

werden unter dem Dach der  
Stiftergemeinschaft verwaltet.



**6 Bürger-  
stiftungen**

sind darunter, die sich  
in ihren Kommunen  
engagieren.

## **STIFTERGEMEINSCHAFT DER TAUNUS SPARKASSE** **Sich gezielt für „seine Sache“ einsetzen**

Stiftungen schaffen die Möglichkeit, Gutes und Sinnvolles zu tun. Dafür bieten sich nicht nur viele, sondern immer wieder auch neue Gelegenheiten. Insgesamt vereinen die Stiftungen in Deutschland ein geschätztes Vermögen von 100 Milliarden Euro und geben rund 17 Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke aus. Und es zeigt sich ein klarer Trend: Das private Engagement von Stiftungen ersetzt oder ergänzt immer häufiger staatliche Leistungen. Kurz: Stiftungen werden für unsere Gesellschaft immer wichtiger.



Für die Gründung einer Stiftung genügen bereits 10.000 Euro. Doch wesentlich zum Erfolg gerade kleinerer Stiftungen trägt ein professionelles Stiftungsmanagement bei. Genau das bietet die Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse. Sie begleitet Stiftungen von der ersten Idee bis zur Gründung, von der Vermögensverwaltung bis zur Auszahlung, vom Marketing bis zum Stiftungsbericht – kurz: bei allen Fragen des Stiftungsmanagements. 43 Stiftungen sind mittlerweile unter dem Dach der Stiftergemeinschaft organisiert. Darunter auch KINDER LACHEN und sechs Bürgerstiftungen aus dem Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis.

Durch ein professionelles Anlagemanagement sind die Stiftungen bisher gut durch das Niedrigzinsumfeld gekommen.



**13 neue  
Stiftungen**

sind 2016 dazugekommen.



**Knapp  
3 Millionen Euro**

beträgt das Vermögen dieser  
Stiftungen in Summe.



**Über  
300.000 Euro**

wurden 2016 insgesamt  
ausgeschüttet.



## DIE STIFTUNGEN UNSERER STIFTERGEMEINSCHAFT

Bürgerstiftung Hattersheim  
 Bürgerstiftung Hochheim am Main  
 Bürgerstiftung Hofheim  
 Bürgerstiftung Kriftel  
 Bürgerstiftung Liederbach am Taunus  
 Bürgerstiftung Schmitten

AWO Ortsverein Kronberg  
 Förderstiftung „Stern des Südens“  
 Grundstock Taunus Sparkasse  
 „KINDER LACHEN“ – Stiftung für Flüchtlingskinder  
 Magic Sport Kids, Linden  
 Hans-Georg-Mies-Förderpreis-Stiftung, Bad Soden

Und 31 weitere Stiftungen, die sich gerne ohne Nennung tatkräftig engagieren.



**3,73 Prozent**

betrug die Jahresrendite des verwalteten Stiftungsgeldes 2016 – ein sehr gutes Ergebnis in Zeiten von Nullzinsen.



**10.000 Euro**

genügen bereits, um eine Stiftung zu gründen.



**Ab  
25.000 Euro**

ist die Gründung einer eigenen Namensstiftung möglich.



## **JE NACH BEDARF Hilfe mit Herz**

Viele Vereine und Projekte fördern wir aus Überzeugung und als verlässlicher Partner schon lange – teilweise schon von der ersten Stunde an. Immer wieder gibt es jedoch auch Situationen, in denen gute Ideen oder spontane Hilfe mit Herz gefragt sind. Viele Menschen leisten uneigennützig Unterstützung, wo sie gerade benötigt wird – auch 2016 haben wir ihre Projekte und Initiativen gerne gefördert. Einige Beispiele finden Sie auf den nächsten Seiten.



Hilfe mit  
Herz



### Zins- und gebührenfreie Soforthilfe für Unwetter-Geschädigte

#### Aufbauhilfe bei „Land unter“

Heftige Unwetter haben im Frühsommer 2016 zahlreiche Gebäude in der Region, darunter auch viele Einfamilienhäuser stark beschädigt. Um die betroffenen Familien zu unterstützen, haben wir Kredite zinsfrei, schnell und unbürokratisch bereitgestellt. Geschädigte Haus- und Wohnungseigentümer konnten kurzfristig Darlehen bis zu 10.000 Euro erhalten.



## 400 Einsätze

hatten die Feuerwehren im Main-Taunus-Kreis beim Unwetter im Mai 2016 in einer Nacht.



## 1 Million Euro

haben wir zinsfrei für Hochwasser-Geschädigte bereitgestellt.



## Rund 300 Jahre

ist die historische Hölderlin-Handschrift alt.



### Hölderlin-Handschrift ausgestellt

#### „Heimkunft“ im wahrsten Sinne des Wortes

Original-Handschriften Hölderlins sind nur sehr selten zu sehen. Daher war es ein besonderes Ereignis, dass die Stadt Bad Homburg und die Taunus Sparkasse eben solch ein Dokument mit den ersten Zeilen des Gedichts „Heimkunft“ ausstellen konnten. Sie zeigten es im Rahmen einer Tagung der Hölderlin-Gesellschaft im Tresorraum der Taunus Sparkasse. Es war eine „Heimkunft“ im wahrsten Sinne des Wortes, denn das wertvolle Stück war zuvor jahrelang dort von seinem Eigentümer – der Stadt Bad Homburg – aufbewahrt worden.





### Initiative Stolpersteine

#### Steine gegen das Vergessen

Mehr als 50.000 Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig erinnern an vielen Orten in Europa an die Opfer des Nationalsozialismus. Die Initiative Stolpersteine Bad Homburg e. V. hat 2016 begonnen, auch in der Kurstadt solche Mahnmale gegen das Vergessen zu schaffen. Wir haben diese Aktion unterstützt – auch mit dem Ziel, weitere Spender für die Zukunft zu gewinnen.



### 11 Stolpersteine

gegen das Vergessen wurden in Bad Homburg verlegt.



### Seit 2016

fördern wir das Academic Welcome Program.



### 7 Stipendien

hat das Academic Welcome Program eingerichtet.



### Academic Welcome Program

#### Für den Wiedereinstieg in das Studium

In Deutschland und in unserer Region suchen Menschen das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Menschen, die der Welt mit Neugier und Wissensdurst begegnen. Das Academic Welcome Program Bad Homburg für geflüchtete Studenten ist eine Initiative der Werner Reimers Stiftung. In Kooperation mit dem Rotary Club Bad Homburg-Schloss hilft das Programm jungen Flüchtlingen im Hochtaunuskreis sowie im Main-Taunus-Kreis, die in ihrer Heimat bis zur Flucht studiert oder einen Hochschulzugang erworben haben, beim Wiedereinstieg in das Studium an einer Hochschule im Rhein-Main-Gebiet. Eine sinnvolle Initiative, die wir gerne unterstützen.

# Strategische Positionierung zur Nachhaltigkeit

Unsere strategische Positionierung zur Nachhaltigkeit ist ein verbindlicher Teil unserer mehrjährigen Unternehmensplanung, die unsere konservative Geschäftsphilosophie in Leitlinien für die Sparkasse und ihre verschiedenen Bereiche übersetzt.

## Nachhaltige Unternehmensführung

Unsere Tätigkeit erfolgt im klaren Bekenntnis zu unserem traditionellen Geschäftsmodell und den Interessen unserer privaten Kunden, dem Mittelstand in unserer Region und der regionalen Immobilienwirtschaft.

Als Sparkasse handeln wir gemäß unserem satzungsmäßigen Auftrag gleichrangig im Interesse unserer Kunden, Träger und Mitarbeiter. Ein solides Risikoprofil und eine hohe Zufriedenheit unserer Kunden, aber auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Eckpfeiler dieser Ausrichtung.

Schwerpunkte unseres Beitrags für nachhaltigen Wohlstand und Lebensqualität in der Region stellen wir in diesem „Bericht an die Gesellschaft“ dar. Dabei werden wir jedes Jahr schrittweise erläuternde Zahlen und Fakten als Indikatoren für den Erfolg unserer Bemühungen ergänzen.

## Unsere Eigenanlagen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie für den Eigenhandel beinhaltet einen weitestgehenden Ausschluss von Unternehmen mit Negativmerkmalen in den Bereichen Umwelt, Rüstung, Menschenrechte und Korruption.

Wir haben klare und verbindliche Ausschlusskriterien für die Investitionen im Eigenhandel festgeschrieben. Derartige Investitionen beschränken sich ausnahmslos auf Mitgliedsstaaten der OECD oder deren Key-Partner, d. h. wir erwerben nur Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in den genannten Ländern. Entsprechendes gilt, wenn mehrere Länder gemeinsam Anleihen emittieren (z. B. die Europäische Gemeinschaft).

Unsere Anlagerichtlinien werden regelmäßig und auch anlassbezogen überprüft und wurden 2016 ausnahmslos erfüllt.

## Unser Team

Wir sind stolz auf unsere qualifizierten und loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sehen es als unsere Aufgabe, sie bei der bestmöglichen Ausübung ihrer Aufgaben zu unterstützen und zu ermutigen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten stets auf aktuellem Stand zu halten.

Um diesen Anspruch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlebbar zu machen, haben wir ein durchgängiges Beurteilungssystem für alle und ein Zielsystem für die wesentlichen Bereiche erfolgreich etabliert. Dieses verbindliche System schreibt unter anderem ein Beurteilungsgespräch pro Jahr sowie zwei weitere, darauf aufbauende Orientierungsgespräche vor. Seit 2016 wird dieses Ziel erstmalig gemessen.

Auf Basis dieses Führungsstandards können Lernfelder konsequent angesprochen werden und Entwicklungsmaßnahmen gezielt erfolgen. So halten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem neuesten Stand, um den gestiegenen Erwartungen unserer Kunden sowie stetig wachsenden Anforderungen durch den Gesetzgeber und die Bankenaufsicht gerecht zu werden.

Unser Budget für Aus- und Weiterbildung betrug 2016 über eine halbe Million Euro.

Die Erfolge dieser Maßnahmen werden in der strategischen Kennzahl „Leistungsquote“ gemessen und auch im Verwaltungsrat transparent gemacht.

Ein weiteres Ziel dieser Prozesse ist es, Potenziale frühzeitig zu identifizieren und Potenzialträgerinnen und -träger systematisch in verantwortungsvolle Fach- und Führungspositionen zu entwickeln. 2016 wurden insgesamt 14 sogenannte „Orientierungstage“ mit Kandidaten für den möglichen Einstieg in eine Führungslaufbahn durchgeführt. Zudem wurde die „Fachlaufbahn“ für besonders qualifizierte Spezialisten weiter etabliert.

Unsere Führungskräfte kommen zum einen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zentrale Rolle zu. Dort sind sie gefordert als konsequente Unterstützer, wenn es um die Behebung von Schwächen bei der Aufgabenerfüllung oder den Ausbau identifizierter Stärken geht. Zum anderen bauen wir auf sie als „Entdecker“ und „Entwickler“ von Potenzialen und als echte Vorbilder.

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Gesundheitsmanagement

Die unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versuchen wir mit passgenauen Konzepten zu begleiten und so unserer Verantwortung als Arbeitgeber gerecht zu werden.

Ein Angebot zielt darauf, Müttern und Vätern nach der Geburt ihres Kindes einen guten Wiedereinstieg in den Beruf zu ermöglichen. Hierzu betreiben wir neben Beratungsangeboten durch unsere Frauenbeauftragten gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis eine Kindergartenkrippe in Bad Homburg. Zusammen mit der Stadt Flörsheim haben wir auch im Main-Taunus-Kreis ein entsprechendes Angebot geschaffen.

Als Mitunterzeichner der Charta „Pflege und Beruf“ bauen wir unser Angebot zur Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Pflege von Angehörigen konsequent aus. Dieses Thema stellt nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch uns als Arbeitgeber vor immer größere Herausforderungen. 2016 hat eine Kollegin ihre Weiterbildung zum zertifizierten „Pflegeguide“ erfolgreich abgeschlossen.

Vorbeugend machen wir vielfältige Angebote zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf große Akzeptanz stoßen. Abgerundet wird dies durch unser Angebot, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter eine begrenzte Auszeit vom Beruf von bis zu zwölf Monaten beantragen kann.

### Chancengleichheit

Die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Im Rahmen unserer Möglichkeiten als mittelständisches Unternehmen qualifizieren wir gezielt Frauen für Führungspositionen. Einzelheiten sind in einem detaillierten Frauenförderplan festgeschrieben, den wir als öffentlich-rechtliches hessisches Unternehmen beim Regierungspräsidenten eingereicht haben.

### Spenden und Gemeinwohlorientierung

In unserer Satzung heißt es: „Wir sind ein aktiver und geschätzter Teil der Gesellschaft und der Region verpflichtet“. Mit Blick darauf vergeben wir Spenden an Einrichtungen, die ausschließlich und unmittelbar der Förderung von mildtätigen, kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen und die zudem berechtigt sind, steuerliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

### Keine politische Einflussnahme

Spenden an politische Parteien, politische Stiftungen, Einzelpersonen, Firmen, Arbeitgeberverbände oder Gewerkschaften sind grundsätzlich ausgeschlossen. Abweichungen hiervon könnten nur mit Genehmigung des Gesamtvorstands erfolgen; dies ist auch 2016 nicht der Fall gewesen.

### Förderungsleistungen

Im Geschäftsjahr 2016 beträgt unser Fördervolumen mehr als 2,6 Millionen Euro. Detaillierte Informationen zu unserem Beitrag für nachhaltigen Wohlstand und Lebensqualität in der Region finden Sie in diesem „Bericht an die Gesellschaft“.

### Qualitätsmanagement zur langfristigen Kundenbindung

Im zentralen Qualitätsmanagement werden alle Beschwerden und Hinweise unserer Kunden erfasst und – soweit möglich – einer Lösung zugeführt. Neben der Einzelfallbearbeitung werden hier auch wesentliche Handlungsfelder und Verbesserungspotenziale identifiziert, um unsere Prozesse im Sinne unserer Kunden stetig weiterzuentwickeln.

Neben den Kundenbeschwerden werden auch Impulse und Anregungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dokumentiert und auf Umsetzungsfähigkeit geprüft.

### Förderung einer Compliance-Kultur

Compliance im Sinne von wertorientiertem Wohlverhalten ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die aufsichtsrechtliche Regulierung zu diesem Thema sehen wir auch als Chance, unsere Abläufe und Prozesse weiter zu professionalisieren.

Interne Leitlinien regeln als verbindlicher Verhaltenskodex ausgehend von unseren Werten als Sparkasse neben dem fairen und korrekten Miteinander auch den Umgang mit möglichen Interessenkonflikten. Unser Verhaltenskodex sieht unter anderem vor, dass alle Tatsachen gemeldet werden, die einen Verdacht auf Betrug, Korruption, heimliche Absprachen und Nötigung sowie auf andere schwerwiegende Verstöße gegen interne Regeln und Grundsätze darstellen („whistle blowing“).

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, auf Missstände und Unregelmäßigkeiten hinzuweisen, ohne nachteilige Folgen ihres Handelns fürchten zu müssen (sog. Hinweisgebersystem). Dies können sie auch über die Kanzlei Kaye Scholer als benanntem neutralem Dritten tun.

Auch die Annahme und Gewährung von Geschenken und sonstigen Vorteilen ist klar geregelt. Grundsätzlich dürfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch für Dritte Geschenke oder Einladungen annehmen und gewähren, soweit dadurch die Interessen der Taunus Sparkasse oder der Kunden beeinträchtigt werden können.

Die Entgegennahme von sonstigen Geschenken und Einladungen wird nach Genehmigung durch die Vorgesetzten elektronisch festgehalten. Geschenke an den Vorstand werden unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlost. Regelmäßig sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese „Geschenkeregulierung“.

Der Bereich „Compliance/Beauftragtenwesen“ überwacht als unabhängige interne Instanz, ob sich die Taunus Sparkasse und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Interesse ihrer Kunden und im Einklang mit den jeweils gültigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen und internen Regelungen verhalten.


In diesem Bereich liegt neben der Wertpapier-Compliance auch die Zuständigkeit für Geldwäschebekämpfung, die Abwehr von Terrorismusfinanzierung sowie die Prävention von betrügerischen und sonstigen strafbaren Handlungen. Darüber hinaus sind der Datenschutz- und der Informationssicherheitsbeauftragte im Bereich Compliance/Beauftragtenwesen angesiedelt.

Der Bereich Compliance/Beauftragtenwesen entwickelt Standards und Richtlinien zu relevanten Fragen und trägt mit entsprechenden Schulungen und Beratungen für deren Umsetzung Sorge. Darüber hinaus wirkt er maßgeblich an der Einführung neuer Prozesse mit und übernimmt Überwachungs- und Kontrollaufgaben auf allen Ebenen des Bankbetriebs.

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (Corporate Social Responsibility – CSR). Ziel ist, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Deutschland hat die Richtlinie in nationales Recht umgesetzt. Die Neuerungen gelten erstmalig für die Berichterstattung in 2018 für die Berichtsperiode 2017.

# Unser Taunus-Sparkassen-Team





Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Jahresauftakt 2016 im Kurtheater Bad Homburg.

Die Taunus Sparkasse bereitet sich in Abstimmung mit den Sparkassenverbänden auf die Umsetzung der neuen Vorgaben der CSR-Richtlinien intensiv vor. Hierdurch unterstreichen wir die Bedeutung einer nachhaltigen Unternehmensführung für unser Handeln in der Region.

Ein bedeutendes Kernelement haben wir in diesem Bericht an die Gesellschaft 2016 bereits jetzt aufgenommen. Wir widmen die ersten Kennzahlen dieser neuen Richtlinie denjenigen, die sich mit Energie und Tatkraft für die Taunus Sparkasse einsetzen: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Verwaltungsrat.

Unser besonderes Augenmerk für die nächsten Jahre liegt auf einer Verbesserung des Anteils unserer weiblichen Führungskräfte.

# Personal-Kennzahlen

Stand: 31.12.2016

## Umsetzung von Gleichstellung

	Anzahl	Männer	Frauen
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	860	369	491
Gleichstellungsbeauftragte	2	0	2
Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	0		
Beschäftigte mit Tarifvertrag	839	349	490



**860 Mitarbeiter**

arbeiten bei der Taunus Sparkasse.



**369 Männer**



**491 Frauen**

## Förderung von Diversity

	Anzahl gesamt	Geschlecht		Alter		
		männlich	weiblich	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre
<b>Führungsebene</b>						
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	860	369	491	200	414	246
Vorstand	2	2	0	0	1	1
<b>2. Führungsebene</b>						
Personalrat	16	15	1	0	7	9
	11	5	6	0	8	3
<b>Zusammensetzung der Kontrollorgane</b>						
Verwaltungsrat	15	12	3	0	6	9
ggf. Zweckverband	21	15	6	k. A.	k. A.	k. A.
			Wert			
Weibliche Führungskräfte			2 %			
Weibliche Verwaltungsratsmitglieder			20 %			
Weibliche Zweckverbandsmitglieder			29 %			

### Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

	Anzahl	Männer	Frauen
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	860	369	491
davon: Mitarbeiter, die familienfreundliche Angebote nutzen (Elternzeit, Sonderurlaub, Pflege – ohne Altersteilzeit)	41	2	39
Mitarbeiter/innen in Elternzeit im Berichtsjahr	36	1	35
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	1	0	1



**783 Mitarbeiter**  
leben in der Region.



**66 Auszubildende**

waren 2016 weiterhin  
in der Berufsausbildung.



**17 Auszubildende**

wurden in ein unbefristetes  
Arbeitsverhältnis  
übernommen.

### Gesundheitsförderung und -prävention

Organisatorische Verankerung der Gesundheitsförderung:

	Anzahl	Nutzer
Betriebliches Gesundheitsmanagement	für alle Mitarbeiter/innen	
Betriebsärztliche Betreuung	für alle Mitarbeiter/innen	72
Betriebssportangebote	3	112
Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung	alle	
Kantine mit biologischem und vegetarischem Angebot	2 Kantinen	



### Langfristige Beschäftigungsperspektiven

	Anzahl	Männer	Frauen
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	860	369	491
Mitarbeiter aus der Region	783	465	318
Führungskräfte aus der Region	48	36	12
Auszubildende	66	43	23
davon: Ausbildung im Berichtsjahr abgeschlossen	29	16	13
davon: unbefristet übernommen	17	10	7
befristet übernommen	8	3	5
Gewerkschaftlich vertretene Mitarbeiter	k. A.		
	Wert		
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	16 Jahre		
Ausbildungsquote	8,19 %		
Übernahmequote	92,31 %		



**8,2 % Aus-  
bildungsquote**



**92,3 % Über-  
nahmequote**



**16 Jahre**  
beträgt die durch-  
schnittliche Betriebs-  
zugehörigkeit.

### Weiterbildung/Lebenslanges Lernen

	Anzahl gesamt
Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen	731
Personentage für Fortbildung	1.388
Teilnehmer an Stipendiatenprogrammen (intern)	0
Ausgaben für Fort- und Weiterbildung insgesamt	408.363 Euro

Herausgeber: Taunus Sparkasse, taunussparkasse.de  
Ansprechpartnerin: Sabine Schmax, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Koordination: Lars Dieckmann  
Texte: Taunus Sparkasse; Arts & Others, arts-others.de  
Design: BrainDESIGN, brain-design.net  
Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, zarbock.de

Bildnachweise:

Archiv Taunus Sparkasse, Deutscher Sparkassenverlag, Vero Bielinski,  
Marcel Lorenz, Christian Metzler, Jochen Reichwein, Maik Reuß,  
Heiko Rhode, Jessica Schäfer; Fotolia: Jorge Alejandro, drubig-photo,  
Leonardo Franko, Konstantin Yuganov



